

Sekundarschule Meilen

Das Lernatelier

In Meilen hat die Sekundarschule auf die Einführung von Vollzeitseinheiten vor zwei Jahren und auf vorhandene Unterrichtsprobleme mit der Organisation eines Lernateliers reagiert. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten darin eigenverantwortlich, selbständig und reflek-

tierend, die Lehrpersonen übernehmen eine begleitende, unterstützende und coachende Rolle. Im Mittelpunkt steht das persönliche Journal der Schülerinnen und Schüler, welches Lernziel, Lerndauer und Lernmethode festhält.

Anstoss zum Projekt

Lernatelier – Schlüssel zum individuellen Lernen

Viele Anforderungsstufen bestehen aus heterogenen Lerngruppen. Wir sind gefordert, individuelle Lernangebote zu machen, wollen wir die Lernenden optimal fördern. Mit Wertschätzung und Beziehungsarbeit unterstützen wir Lehrpersonen Schüler/innen beim selbständigen Lernen.

Stand Projekt

Rahmen: Schüler/innen arbeiten alleine in Flüsterkultur.

Betreuung: Zwei Lehrpersonen betreuen eine Klasse.

Ablauf: Schüler/innen formulieren ihre Lernziele und beschreiben, wie sie deren Erreichen überprüfen können. Sie lernen selbstverantwortlich.

Sie überprüfen ihren Lernerfolg und beurteilen auch ihren Lernerfolg sowie ihre Konzentrationsfähigkeit.

Die Lehrer/innen nehmen Kontakt auf und führen während der Arbeitsphase einen schriftlichen Austausch zu Zielformulierung und Arbeitsverhalten.

Schluss: Im Austausch lernen wir voneinander.

Erfahrungen

Pädagogische Fragestellungen und Grundsätze:

Wie können wir mit den Schüler/innen umgehen, damit sie neugierig werden und lernen wollen?

Wie schaffen wir eine ruhige und entspannte Lernatmosphäre, in der nachhaltiges und selbstinitiiertes Lernen möglich wird?

Wie gehe ich mit den Schüler/innen um, wie gebe ich ihnen Rückmeldungen, damit sie ihren Lernweg finden?

In Reflexionen nach dem Lernatelier suchen wir Antworten auf diese zentralen Fragen. In Weiterbildungen gehen wir das Thema grundsätzlich an – nicht nur Schüler/innen, auch wir sind Lernende.



Schülerin mit Lernziel (was), Lerndauer (wie lange) und Lernmethode (wie). Das Lernatelier setzt voraus, dass die Schüler/innen das entsprechende Material dabei haben, Hausaufgaben zu machen, ist nicht erlaubt.

Je zwei Lehrpersonen sind gleichzeitig im Lernatelier anwesend; eine verantwortliche Klassenlehr- und eine zusätzliche Fachlehrperson (Hauswirtschaft, Werken, Rektor usw.). Dies erhöht die Kontakt- und Kooperationsdichte. Das Projekt Lernatelier hat – teilweise unerwartete – positive Effekte in den Klassen- und v.a. in den Fachunterricht hinein.

Das Team agiert und argumentiert ausgesprochen geschlossen und positiv. Das Lernatelier ist zum gemeinsamen Anliegen geworden. Schülerinnen und Schüler kön-

nen sich eine Ausweitung auf 2 mal 2 Lektionen pro Woche durchaus vorstellen. Sie sehen darin für ihr persönliches Lernen und Fortkommen Vorteile.

nen sich eine Ausweitung auf 2 mal 2 Lektionen pro Woche durchaus vorstellen. Sie sehen darin für ihr persönliches Lernen und Fortkommen Vorteile.

nen sich eine Ausweitung auf 2 mal 2 Lektionen pro Woche durchaus vorstellen. Sie sehen darin für ihr persönliches Lernen und Fortkommen Vorteile.

Ausblick

Lernatelier – Pläne

Unterricht: 1/3 der Lektionen sind individualisiert.

Lehrperson: Verantwortliche fürs Lernen werden zu Begleitern, die in Beziehung zu den Schüler/innen persönliches Lernen ermöglichen und unterstützen.



Hörsaal

Eine Lehrperson führt ein Thema ein. Beim selbstständigen Vertiefen leisten Lerncoaches viel Beziehungsarbeit und sorgen für das Aufrechterhalten eines guten Lernklimas.

Stoffabsprache, Standards, Übungsmaterial

Für jedes Fach bestehen Standards und Dreijahrespläne, schülerfreundliche Vertiefungsunterlagen und Übungsmaterialien.

Statistische Daten

Anzahl SchülerInnen: 217

Anzahl Angestellte: 5

Anzahl Lehrpersonen (inkl. Therapeut/innen, SHP): 26

Anzahl Vollzeitseinheiten: 13



Stiftung Mercator Schweiz

pädagogische hochschule zürich

